



Über die Verhüllte Wirklichkeit

„Fürchtet euch nicht vor den Menschen! Denn nichts ist verhüllt, was nicht enthüllt wird, und nichts ist verloren, was nicht bekannt wird.“

(Matthäus-Evangelium 10,26)

Cristo der bekannte Aktionskünstler ist mit 84 Jahren verstorben. Mit seiner Kunst hat er die Menschen ein neues Sehen gelehrt, indem Orte, Gegenstände Gebäude, Landschaften verhüllte. Was dann vor den Augen versteckt war, wird bei späterer Enthüllung, wenn das Verhüllte wieder von der Hülle befreit ist, neu entdeckt. Der Blick fällt dann auf das Besondere, das man vor der Verhüllung übersehen hatte. Seine Kunst hat die Menschen sehend gemacht für das Wesentliche.

Wenn wir heute zum Einkaufen gehen, ein Restaurant betreten oder die Kirche aufsuchen zum Gottesdienst, begegnen wir Menschen einander mit verhüllten Gesichtern. Wir tun dies zu unserem Schutz, aber wie befreiend ist die Erfahrung, wenn wir, nachdem wir Platz genommen haben, im Lokal, in der Kirche, die Masken ablegen dürfen und von Angesicht zu Angesicht, wenn auch mit Abstand, uns ansehen dürfen. Wenn wir etwas betrachten dürfen, dann wächst die Lust, das was wir sehen kennenzulernen, mit ihm in Berührung zu kommen.

So ist es auch mit Gott, er ist äußerlich uns gegenüber verhüllt. Menschlich nahegekommen ist er in Jesus Christus. In seiner Nähe können wir aufatmen und aufblühen. Der Glaube gibt Sicherheit, es kommt nicht auf das Sehen an. Wir dürfen Gott trauen, weil er die Liebe ist, in seiner Liebe zu leben, schenkt Vertrauen. Ein Vertrauen, das ermöglicht, das in uns Verhüllte zu enthüllen, loszulassen, damit wir innerlich frei werden und alles von Gott erwarten.

"Denn nichts ist verhüllt, was nicht enthüllt wird." Diese Bewegung führt dazu, dass ich Prioritäten setze, mein Leben ordne, verweile, dem Leben zuliebe. Eine Erfahrung, die dazu führt, dass der Vorhang zwischen mir und Gott sich für einen Augenblick öffnet und meinen Blick frei gibt auf das Geheimnis Gottes.

Impuls

- Welche Masken stehen mir gut zu Gesicht und welche Masken möchte ich ablegen, um in eine Bewegung zu Gott und meine Mitmenschen zu gelangen?

Diese Spur wurde Ihnen gelegt von Heinz Lenhart

Bild: Michael @ [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/michael/), Rechte: [CreativeCommons](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)

Eine gesegnete Woche wünschen Ihnen Ihre Spurenleger

Maren Dettmers, Hans-Jörg Fritz-Knötzele, Angela Gessner, Ulrike Hofmann, Dr. Christoph, Klock, Heinz Lenhart, Elisabeth Prügger-Schnizer, Eva Reuter, Heiko Ruff-Kapraun und Dr. Hans Jürgen Steubing

KIRCHE & CO.

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt